

- c) Geistige Entwicklung und Erziehung 136; Determination und Prädestination 136; Conditioning, de-conditioning, re-conditioning 137; Geistige Erziehung 137; Dualismus im Erziehungswesen 139; Verbal und non-verbal education; Bewußtes und Unbewußtes 139; Detachment und non-attachment 141; Familie 142; Pädagogisches Unvermögen 142; Kindliches Spiel 144; Erziehungsmethoden 145; Schulleben und Unterricht 150; Universität und Andragogik 155;

III. RÜCKBLICK UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER LITERARISCHEN FUNKTION VON KINDHEIT UND JUGEND IM WERK ALDOUS HUXLEYS 156

Zweiter Teil: Die Funktion der Kindheits- und Jugendthematik innerhalb der Personen- und Charaktergestaltung Huxleys

I. HUXLEYS CHARAKTERGESTALTUNG UND DEREN POTENTIELLE LITERARHISTORISCHE WURZELN 161

- A) *Huxleys Charaktergestaltung im Urteil der Literaturkritik 166*
- B) *Huxleys Charaktergestaltung in seiner eigenen Sicht 173*
 - 1. *Das wissenschaftliche, philosophische und psychologische Substrat der Interessen Huxleys am Menschen und seiner Darstellung in der Literatur. 173*
 - 2. *Die Namengebung als Mittel der Charaktergestaltung 175*
 - 3. *Die Bedeutung der Physiognomie innerhalb der literarischen Charaktergestaltung Huxleys 177*
 - 4. *Huxleys Lebensauffassung, sein Menschenbild und die Vorbilder aus dem realen Leben als integrale Bestandteile seiner literarischen Charaktere und deren (oft) satirischer Darstellung 179*

II. HUXLEYS MENSCHENBILD UND SEINE AUFFASSUNG VON DER PERSÖNLICHKEITSSTRUKTUR 187

- A) *Die Polarität zwischen zeitlichem und zeitlosem Selbst sowie das Bemühen des „complete man“ um Gleichgewicht und Totalität des Seins 187*
- B) *Huxleys Exemplifikation des Antagonismus zwischen essentielltem Menschsein und bloßer Rolle an der Person, Philosophie und Psychologie Maine de Birans sowie das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft 191*

ABKÜRZUNGEN	15
EINLEITUNG	17
Literaturübersicht und Forschungsstand	20
Methodisches Vorgehen	26
Fragen der literarischen Charaktergestaltung.	29
Aspekte einer wissenschaftlich taxonomischen Erfassung des Menschen	38

Erster Teil: Die Darstellung von Kindheit und Jugend im Werk Huxleys

I. DIE ENTDECKUNG DES KINDES UND DES JUGEND- LICHEN IN WISSENSCHAFT, LITERATUR UND KUNST	59
II. KINDHEIT UND JUGEND IM WERK ALDOUS HUXLEYS	78
A) Formale Gestaltung	78
B) Inhaltliche Gestaltung	81
1. Huxleys Haltung zur Darstellung von Kindheit und Jugend in der Literatur.	82
2. Zeugung und pränatales Stadium sowie Geburt und Geburtenkontrolle.	84
3. Die Entwicklung des Kindes und des jungen Menschen.	89
a) P h y s i s c h e s W a c h s t u m 92: Vererbung 92; Sexuelles Erwachen 94; Das leidende Kind 95; Verkrüppelung als Trauma 96;	
b) P s y c h i s c h e E n t f a l t u n g 98: Psychologie und Psychoanalyse 98; Innocence 101; Epitheta zur Charakterisierung kindlicher Unschuld 102; Freundschaft und Verrat 104; Ästhetizismus und Hypersensibilität 105; Konfrontation mit dem Tod 106; Pubertät 108; Erste Begegnung mit dem anderen Ge- schlecht 110; Das Mutter-Sohn-Verhältnis und der Ödipuskomplex 112; Das Bild der Väter bei Huxley und in der Literatur 117; Das Verhältnis zur älteren Frau bzw. zum älteren Mann 120; Verdrängung und traumatische Sexualerlebnisse 121; Isolierung, detachment, Egozentrik 131; Infantilismus und „re-conditioning“ 131; Jugenddiebstahl 134; Pretending 135;	

C)	<i>Vom Dualismus zur Harmonie zwischen „body“ und „mind“ sowie zwischen Einzelem und Gesellschaft</i>	199
D)	<i>Das Verhältnis von Ich und Selbst sowie von Bewußtsein und Unbewußtem in Verbindung mit dem „Uroboros“-Begriff als Archetyp einer paradiesischen Ganzheit und als Bild des Ursprungszustandes einer verlorenen Früh- und Kindheitsphase</i>	205
E)	<i>Huxleys Auffassung von der „oneness“ und vom „divine ground“ sowie sein Postulat nach Überwindung des egozentrischen Denkens und der „separateness“ durch Selbst-Transzendenz</i>	210
III.)	<i>DIE UTOPISCHE DIMENSION DES MENSCHEN UND IHRE KONKRETISIERUNG IM „PAIDOTOPISCHEN“</i>	218
IV.	<i>FRAGEN EINES LITERARISCHEN REALISMUS</i>	235
A)	<i>Der Roman im Spannungsfeld von Epochenanalyse und Daseinsentwurf</i>	235
B)	<i>Von der Unzulänglichkeit sprachlicher Ausdrucksmittel zur Darstellung der Realität</i>	237
C)	<i>Das Phänomen Roman und sein Weg zur „Verinnerung“</i>	241
D)	<i>Huxleys Realismus</i>	243
E)	<i>Essayistische Elemente im Romanwerk Huxleys</i>	244
F)	<i>Huxleys schriftstellerisches Bemühen um eine totale Realitätserfassung</i>	246
V.	<i>LITERATURSOZIOLOGISCHE UND PSYCHOLOGISCHE DETERMINANTEN IN HUXLEYS SCHAFFENSPROZESS</i>	256
VI.	<i>AUTOBIOGRAPHIE UND AUTOBIOGRAPHISCHES IN DER LITERATUR UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER KINDHEITS- UND JUGEND-PROBLEME</i>	266
A)	<i>Psychologische Implikationen des Transformationsprozesses bei der Verlagerung persönlicher Probleme des Schriftstellers in literarische Figuren</i>	278
B)	<i>Auswirkungen auf die literarische Charaktergestaltung</i>	281
1.	<i>Sprachrohrfunktion und intellektuelle Physiognomie der Charaktere</i>	281
2.	<i>Die Rolle des Charakters in Ferraras Modell der Strukturanalyse von Dichtung</i>	286
3.	<i>Individuum - Typus</i>	287

4. Die polyvalente Funktion von Maske, Rolle und „persona“ innerhalb der individuellen und sozialen Seinsphäre des Menschen	288
5. Bovarismus: Kluft zwischen Phantasie und Realität	293
VII. KURZER BIOGRAPHISCHER ÜBERBLICK ÜBER DIE WICHTIGSTEN STADIEN IM LEBEN UND LITERARISCHEN SCHAFFEN ALDOUS HUXLEYS	294
A) Ein Strukturierungsversuch der Biographie Huxleys unter besonderer Berücksichtigung der sein Werk prägenden traumatischen Erlebnisse	295
B) Einflüsse auf Huxley und sein Werk sowie die Selbsteinschätzung seiner Person und Kunst	300
C) Huxleys Herkunft und seine Wurzeln in geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Bereichen	304
VIII. INTERPRETATIONEN AUSGEWÄHLTER GEDICHTE, ERZÄHLUNGEN UND ROMANE HUXLEYS UNTER DEM ASPEKT DER VORLIEGENDEN THEMATIK	304
A) Gedichte und Erzählungen als thematische Antizipation des späteren Huxleywerkes: Eine Auswahl nach kindheits- und jugendpsychologischen Gesichtspunkten und deren Relevanz bei der literarischen Charaktergestaltung	305
1. Gedichte (Eines der ersten Gedichte Huxleys; „Soles Occidere et Redire Possunt“, Leda, 1920; The Burning Wheel, 1916; The Defeat of Youth, 1918): Der Konflikt zwischen dem idealistischen, kontemplativen Menschen und dem aktivistischen Typus	305
2. Erzählungen	307
a) „The Bookshop“ (Limbo, 1920): Eine autobiographische Miniatur über die Flucht aus der Realität	307
b) „Farcical History of Richard Greenow“ (Limbo, 1920): Das Thema der Persönlichkeitsspaltung und eine Persiflage auf die Psychoanalyse	308
c) „The Claxtons“ (Brief Candles, 1930): Echte Kindererziehung als Gegengewicht gegen Masken- und Rollenkonvergenz des Erwachsenen	314
d) „Rest Cure“ (Brief Candles, 1930): Unüberbrückbarkeit zwischen jugendlicher Tagträumerei und realistischer Daseinsbewältigung	318

e)	„Green Tunnels“ (Mortal Coils, 1922): Die literarische Adaptation psychologisch relevanter Adoleszenzprobleme am Beispiel des Emanzipationsversuches eines jungen Mädchens aus väterlicher Obhut.	320
f)	„Happily Ever After“ (Limbo, 1920): Der adoleszente Versuch einer Sublimation der Liebe oder das Zerschneiden der Ideale an der Realität.	337
g)	„Cynthia“ (Limbo, 1920): Die metamorphische Macht adoleszenter Wunschträume im Rahmen eines psychologisch phantastischen Realismus	340
h)	„Hubert and Minnie“ (Little Mexican, 1924): Das erste Liebeserlebnis: zweite Geburt oder Enttäuschung einer überhitzten Jugendphantasie	344
i)	„Two or Three Graces“ (Two or Three Graces, 1926): Die Konsistenz von Charakter und Persönlichkeit kontra bovaristischer Identifikation mit Wunschbild, Maske, Rolle und „persona“	348
j)	„Half-Holiday“ (Two or Three Graces, 1926): Der donquichotteske, solipsistische und eskapistische Traum vom großen Heldentum beim Aufbruch in die Welt der Erwachsenen	353
B)	<i>Das Romanwerk Huxleys: Eine Betrachtung unter dem Aspekt literarischer Charaktergestaltung</i>	356
1.	<i>Der satirische Gesprächsroman als Mittel der Darstellung für die facettenartige Vielfalt des Menschen und seiner Welt</i>	356
a)	Egoismus - Dualismus - desillusionierter Hedonismus - statische Charaktere: Ein verlorener Erstlingsroman (1911) aus der Zeit von Huxleys temporärer Erblindung	356
	<i>Crome Yellow</i> (1921).	356
	<i>Antic Hay</i> (1923)	360
	<i>Those Barren Leaves</i> (1925)	364
b)	Point Counter Point (1928): Die Kluft zwischen Phantasie und Realität sowie der Versuch einer totalen Realitätserfassung durch die „musicalization of fiction“	366
c)	Brave New World (1932): Das Individuum als Opfer eines „leviathanischen“ Kollektivismus	373
2.	<i>Die Wende im Romanschaffen Huxleys: Vom Satiriker zum Erlöser</i>	376

a) Eyeless in Gaza (1936): Die Bildungsroman- und Konversionsthematik sowie das Spiel mit den verschiedenen Zeitebenen	376
b) After Many a Summer (1939): Der Kampf gegen Zeit und Vergänglichkeit.	387
c) Time Must Have a Stop (1944): Der Weg des Jugendlichen von Zeit- und Ich-Verhaftetheit zu deren Transzendenz im göttlichen Grund.	390
d) Ape and Essence (1948): Ritualisierter Kindermord und inhumane Entwicklungstendenzen in der Gesellschaft	394
e) The Genius and the Goddess (1955): Adoleszentes Liebeserwachen.	395
f) Island (1962): Eine Philosophie des Hier und Jetzt	396
g) Romanfragment (1963): Die unablässige Frage nach dem Wesen des menschlichen Ich	399

**Dritter Teil: Childhood Lost - Childhood Regained:
Der Stellenwert von Kindheit und Jugend in Huxleys Bild
vom Menschen und bei seinen literarischen Charakteren**

I. KINDHEIT UND JUGEND ALS REITERATIVE PHASEN UND PERIPETIEN IN DER ENTWICKLUNG DES MENSCHEN: EINE AXIOLOGISCHE BETRACHTUNG	415
A) Kindheit und Jugend im Verständnis Huxleys als psychodynamische Komponenten im dialektischen Prozeß von Sein und Werden	415
B) Mythos und Symbolik von Geburt und Tod, Licht und Dunkelheit, Leben und Sterben sowie von der Wiedergeburt in der Tradition von Huxleys Vorstellungen über „non-attachment“, Transzendenz und göttlichem Grund	416
C) Die sinngebende und daseinstragende Kraft der Kindlichkeit im Rahmen des Huxleyschen „re-conditioning“	426
1. Kindliches Phantasieren und kindliches Spiel in Analogie zu künstlerisch dichterischem Schaffen	430
2. Die Initiation	434
3. Die hodegetische, metanoetische und salvatorische Funktion des Archetypus Kind (bzw. Kindheit und Kindlichkeit) im Rahmen einer „Paidotopie“	436

II. HUXLEYS MENSCHENBILD UND SEINE CHARAKTER- GESTALTUNG IN KRITISCHER RETROSPEKTIVE	453
III. ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	465
BIBLIOGRAPHIE DER WICHTIGSTEN WERKE ALDOUS HUXLEYS	481
LITERATURVERZEICHNIS	485
<i>I. Bibliographien</i>	<i>485</i>
<i>II. Literarische Quellen</i>	<i>485</i>
<i>III. Fachliteratur</i>	<i>491</i>
A) Über Aldous Huxley	491
B) Allgemein	493
ANMERKUNGEN	517
<i>Teil I</i>	<i>525</i>
<i>Teil II (Kap. I-VII)</i>	<i>561</i>
<i>Teil II (Kap. VIII)</i>	<i>587</i>
<i>Teil III</i>	<i>603</i>